

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Donnerstag, 29. Dezember 2005 | Insel Rügen

Zwischen Brücke und Leuchtturm

Bleibt Rügen selbständig? Wieviele Schulen braucht die Insel? Und: Wo soll die Trasse der neuen B 96 verlaufen? Fragen im Jahr 2005.

Januar: Orkantief

entwurzelt Bäume

Land unter befürchtet man auf Ummanz Anfang 2005. Grund dafür ist das Verwaltungsmodernisierungsgesetz. Das sieht vor, die Deiche aus der Verantwortung des Landes in die des Wasser- und Bodenverbandes zu geben.

Die schönste Frau des Landes kommt von Rügen. **Franziska Voß** wird zur Miss Mecklenburg-Vorpommern gekürt. Bei der Wahl zur Miss Germany belegt sie Ende des Monats Platz 11.

Mit Orkanstärke jagt **Orkantief „Erwin“** über Rügen. Zu 30 Einsätzen werden Feuerwehrkameraden am Wochenende 8./9. Januar gerufen. 171 Feuerwehrleute hatten mit entwurzelt Bäumen oder Sicherung von Dächern zu tun.

In Glewitz und Stahlbrode beginnen die Arbeiten zur **Instandsetzung der Fähranleger**. 700 000 Euro werden investiert.

Februar: Inselkreis

soll erhalten bleiben

Landrätin Kerstin Kasner kündigt eine Klage an, sollte die Landesregierung trotz der Einwände des Landkreises an der Kreisgebietsreform festhalten und Rügen **kein selbstständiger Kreis** mehr sein.

Das Umfeld der Denkmale am **Garzer Wallberg** soll umgestaltet, das Kriegerdenkmal wieder hergerichtet werden. 16 000 Euro sind dafür eingeplant.

Der Winter hat die Insel fest im Griff. **Orkantief Ulf** bringt Schnee und den Verkehr zum Erliegen. Über Hiddensee fegt der Sturm mit bis zu 145 km/h.

Für die **Preußensäulen** gibt es Hoffnung: Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Gottfried Kiesow, sagt Landrätin Kerstin Kassner Unterstützung bei der Wiedererrichtung der Denkmale zu.

Der **neue Fahrplan** des RPNV sorgt für Verstimmung bei den Kunden. Lange Fahrzeiten und volle Busse sind das Ergebnis.

Der Kreistag lehnt den Gesetzentwurf zur **Verwaltungsmodernisierung M-V** ab.

März: Gingst wird schönste Gemeinde der Insel

Ernst Heinemann ist mit sofortiger Wirkung **wieder Bürgermeister** der Wittower Gemeinde Putgarten.

Zwei Sitzungen und insgesamt sechs Wahlgänge waren nötig, bis ein Vorsteher für das Amt Bergen auf Rügen gefunden war. Schließlich wird der Bürgermeister der Gemeinde Buschvitz, **Malte Preuhs**, gewählt.

Sieben tierische Weitspringer hat sich Peter Weck, Inhaber der Straußenfarm in Swine, zugelegt. **Känguruhs** gehören zur neuen Attraktion der Farm.

Gingst wird erneut zur **schönsten ländlichen Gemeinde** der Insel gewählt und gewinnt bei der zweiten Auflage

des Ortsbildwettbewerbs des Tourismusverbandes.

Umweltschützer starten bei Samtens eine Aktion: **Bäume** sollten gekennzeichnet werden, die für den Neubau der B 96 gefällt werden müssen.

In Waase wird der „**Mister Ummanz**“ gewählt. Mit 64 Schreien in einer Stunde sichert sich der Zwerg-Hahn vom Marie-Luis Puchert den Titel.

April: Bedenken

gegen Neubau der B 96

Das **City-Center** in Bergen bekommt einen neuen Besitzer. Eine Firma aus Holland bekommt den Zuschlag.

Das erste **Bürgerbüro** eines Amtes wird im Garzer Rathaus eröffnet. Zusatzservice: Bürger können ihre Anliegen auch auf Plattdeutsch vortragen.

Vogelschützer wollen den Neubau der B 96 verhindern. Außerdem haben fast 200 Bürger im Planfeststellungsverfahren **Bedenken** formuliert.

Auf Rügen sind zwei Traktoren im Einsatz, die nicht mehr mit Dieselmotoren betrieben werden, sondern mit **Rapsöl** fahren.

Mai: Ansturm

auf Standesämter

Gertraud Ciminski, Volker Boche, Manuela Giess, Heiko Gerd Schulz und Ernst Heinemann sind die **Leuchttürme 2005** auf Rügen. Mit dem Preis ehrt das DRK engagierte Bürger.

Zwischen Bergen und dem Kluiser Dreieck gilt **Tempo 80**. Mit dieser Maßnahme wird auf die zahlreichen Unfälle an dieser Stelle reagiert.

60 Jahre nach Kriegsende ist auf der Halbinsel Bug im Nordwesten von Rügen eine **Kriegsgräberstätte** eröffnet worden. Auf dem ehemaligen Marinegelände, bislang abgeschottet von der Außenwelt, ruhen die sterblichen Überreste von 78 Flüchtlingen.

Das neugestaltete **Marstallumfeld** wird im Park von Putbus gefeiert. Insgesamt wurden 1,25 Millionen Euro investiert.

Traurige Nachricht für alle Fans von „Hallo Robbie“: **Seelöwe Gordy**, einer der drei tierischen Darsteller der Hauptfigur, wird nach seiner Flucht tot aufgefunden.

Rügens **Standesämter** bekommen Stress: Ein magisches Datum für Heiratswillige ist der 20. 05. 2005. Allein in Ralswiek geben sich an diesem Tag zehn Paare das Ja-Wort.

Mit einem dreitägigen Fest wird die Eröffnung des **Bergener Klosterhofes** gefeiert. Über fünf Millionen Euro wurden in die Sanierung investiert.

Der **Außendamm** des Spülfeldes Drigge bricht auf einer Länge von rund 20 Metern. So gelangten etwa 20 000 Kubikmeter Boden in den Entwässerungsgraben.

Juni: Sommerrodelbahn

geht an den Start

Eine Tragödie erschüttert Rügen: Bei dem seit Jahren schwersten Verkehrsunfall auf der Insel **sterben vier Jugendliche** im Alter von 18 Jahren.

Mit 1300 Unterschriften im Gepäck machen sich Schüler des Arndt-Gymnasiums in Bergen auf den Weg nach Schwerin, um für den Erhalt der **TonArt-Klasse** zu kämpfen.

Die CDU auf Hiddensee kündigt ihrem **Koalitionspartner** in der Gemeindevertretung, der Wählergemeinschaft Bürger für Hiddensee, die Zusammenarbeit.

Deutschlands nördlichste **Sommerrodelbahn** geht in Bergen an den Start. Nach einer zweieinhalbjährigen Planungs- und Bauzeit können Thomas Dehn und Torsten Rhinow die ersten Schlitten auf die rund 700 Meter lange Strecke schicken.

Juli: Klage

gegen den Todesraser

An der neuen **Strelasundquerung** wird das erste Brückenteil auf den Pfeilern montiert.

An den **Schlossterrassen** in Putbus wird mit der Sanierung begonnen. 450 000 Euro werden investiert.

Die **Kreisgebietsreform** sorgt weiterhin für Streit. Weder Innenminister Gottfried Timm noch Landrätin Kerstin Kassner sind kompromissbereit.

Gegen den **Todesfahrer von Rügen** wird Klage wegen fahrlässiger Tötung erhoben.

Im Nationalparkhaus von Vitte auf Hiddensee wird der **200 000. Besucher** begrüßt.

August: Wieviel Gymnasium braucht die Insel?

In Garz werden drei so genannte **Stolpersteine** enthüllt. Sie sollen an die Vertreibung der Familie Cohn in der Reichsprogromnacht 1938 erinnern.

Weil Mindestgrößen für 5. Klassen zwei Tage vor Beginn des Schuljahres für verfassungswidrig erklärt worden sind, beginnt das neue Schuljahr für viele **Fünftklässler** im Kuddelmuddel. Durch eine Änderung des Schulgesetzes muss sich der Kreistag mit der Frage beschäftigen: Wie viele Gymnasien braucht die Insel?

Die Mutter-Kind-Klinik in Wiek bekommt das Siegel für **Medizinische Rehabilitation**. Sie ist die erste in M-V.

Die Störtebeker-Festspiele erwarten ihren 300 000 Gast. Bis Ende August gibt es 700 Namensvorschläge für die zweite Strelasundquerung.

September: Theaterhochzeit mit Vorpommern GmbH

Anfang des Monats öffnet die **10. Rügana** in Bergen ihre Pforten. Die Fürstenstadt Putbus bekommt ihre Preußensäulen wieder – und das Theater einen **Fusionsvertrag** mit der Theater Vorpommern GmbH.

In Garz bricht in der Feinkost GmbH ein **Brand in der Bratanlage** aus. Das Arndt-Gymnasium bekommt einen Fördermittelbescheid über den Bau des Atriums. In Putbus findet das Kreiserntefest statt, in Putgarten werden die Kohlwochen 2005 eröffnet.

67,5 Prozent der Rügauer beteiligten sich an der **Bundestagswahl** am 18. September. Angela Merkel bekommt 43,07 Prozent der Erststimmen, ihr Herausforderer Peter van Slooten schafft 22,76 Prozent.

Ralf Bittner und Ole Rockel sind unterwegs nach Sri Lanka, um ein Vorschulgebäude zu eröffnen, das sie für Waisenkinder der **Tsunami-Katastrophe** aufgebaut haben.

Oktober: Rügenbrücke

bekommt ihren Namen

Die KulturStiftung Rügen ehrt Autor Holger Teschke und den Fotograf Karsten Bartel mit dem **Kulturpreis**. Die Feuerwehr Zirkow feiert ihr 75. Jubiläum, der Volkschor Bergen sein 35.

Im Strelasund kommt ein gigantischer Schwimmkran aus den Niederlanden an, der große Teile der zweiten Brücke heben soll. Ab 10. Oktober hört die neue Stralsundquerung auf den Namen „**Rügenbrücke**“.

In Thiessow beginnen die Kulturwochen der „Vier Ecken“ mit einer Skulpturenausstellung. Der Putbusser Unternehmer Reinhard Wendlandt erhält den **Schinkelpreis** des Fördervereins Kap Arkona. Gleichzeitig wird am Kap der Grundstein gelegt für ein Mini-Leuchfeuer für Touristen.

Das Verfahren gegen den ehemaligen Bürgermeister Gino Leonhard wird eingestellt. Die Hiddenseer wählen

einen **neuen Bürgermeister**.

Die Angst vor der **Vogelgrippe** macht sich auf Rügen breit: 400 000 Vögel müssen unter Verschluss. Etliche Weihnachtsgänse werden schon im Oktober gerupft.

Am 22. Oktober proben **Rettenungskräfte** entlang der Ostseeküste den Ernstfall und müssen sich mit einer inszenierten Sturmflut auseinandersetzen.

Rügen bekommt an der A 20 ein eigenes **Hinweisschild**.

November: Badejunge

bleibt beliebtester Käse

Rügen hat einen schmackhaften Botschafter in ganz Deutschland: Der „Badejunge“ behauptet sich als **beliebtester Camembert**. Ab Monatsbeginn gibt es den Käse auch mit Bärlauch-Note.

Auch **Rügens Kohl** wird berühmt – und nun auch in Gläsern verkauft.

Der Ummanzer Deich wird um einen **Radweg** reicher: Der Unterbau wird im November fertig.

Aus Schwerin kommt die Nachricht, dass das **Asylbewerberheim** in Dranske Mitte 2006 geschlossen werden soll.

Bergens Stadtvertreter wollen ein **Marketingkonzept** für die Inselhauptstadt initiieren.

Dezember: Allee der Meister als Idee vorgestellt

Der Vorschlag zum **Schulentwicklungsplan** der Kreisverwaltung sieht vor, fünf Grundschulen, drei Regionale Schulen und das Ostsee-Gymnasium zu schließen. Der Kreiselternrat kündigt eine Verfassungsklage gegen dieses Vorhaben an.

In Bergen gibt es ein klares Votum für die Anbindung des Gewerbegebiets Tilzow an die geplante **Bergener Ortsumgehung**.

In Poseritz treffen sich die **Kaninchenzüchter** des Kreises zu ihrer großen Jahresschau.

Die DRK-Kindertagesstätte „Brüderchen und Schwesterchen“ feiert in Bergen ihren 40. Geburtstag. Die Stadt zeichnet **25 ehrenamtlich Tätige** für ihr Engagement aus.

Die Innung der Bäcker und Konditoren kürt unter 16 Exponaten das **schönste Lebkuchenhaus**. Die Kreishandwerkerschaft stellt ihre Idee der „Allee der Meister“ vor. Handwerksmeister und ihre Arbeit soll mit weiteren „Meisterstücken“ ausgezeichnet und künftig touristisch vermarktet werden.

Der Landkreis Rügen wird Träger des Umbaus von **Block V** in Prora, dort soll eine Jugendherberge entstehen.

Die **Tiernotstation Tilzow** belegt Platz 5 im Landeswettbewerb der Heime.

Der **Wasserturm von Putbus** wird verschrottet.

Der **Mörder des Werftchefs** Wolfgang Lenz aus Lauterbach wird zu 25 Jahren Haft verurteilt.

Die diesjährige Weihnachtsaktion der OSTSEE-ZEITUNG sammelt Spenden, um damit die Arbeit des **Weißer Ringe** zu unterstützen. 15 000 Euro kamen für Opfer von Kriminalität und Gewalt zusammen.

Der Neubau der **Bundesstraße B 96 n** ist weiter offen; der NABU fordert, Alternativen für die geplante Trasse zu suchen.



Die zweite Strelasundquerung hört seit Oktober auf den Namen Rügenbrücke. Rund 700 Namensvorschläge gab es für das gigantische Projekt.

Foto: Archiv



Übung für den Ernstfall: Um auf Sturmfluten vorbereitet zu sein, probten haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte im Oktober entlang der Ostseeküste diesen Ernstfall. Auf Rügen galt es, eine brennende Fähre vor der Tromper Wiek zu evakuieren.

Foto: K. Müller